

(737—2) Nr. 1653.

**Edict****zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13. Februar 1867 mit Testament verstorbenen Herrn Josef Pleweiß, gewesenen Handelsmann in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 6. Mai 1867,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 30. März 1867.

(277—3) Nr. 34.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Kreisgericht Rudolfs-

werth wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Herr Seifried Graf von Pichtenberg durch Herrn Dr. Roman in Laibach wider Herrn Johann Welzel, Besitzer des dieskreisigen landtäflchen Gutes Neudorf, die Klage sub praes. 10. Jänner auf Zahlung von 1680 fl. c. s. c. hiergerichts angebracht und es sei die Verhandlungstagtagung unter Einem auf den

3. Mai 1867

um 9 Uhr früh vor diesem Gerichte unter den Ausbleibensfolgen des § 29 a. G. D. bestimmt worden. Da der Herr Beklagte unbekanntem Aufenthaltes und vielleicht gar außer den k. k. Erblanden abwesend ist, hat man zu seiner Vertretung auf dessen Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Skedl als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach den bestehenden Vorschriften verhandelt und entschieden werden würde, wenn der Beklagte allenfalls entweder nicht selbst vor diesem Gerichte damals erscheinen oder bis hin einen andern Sachwalter bestellen und solchen diesem Gerichte nahhaft machen würde wobei, er sich seine diesfällige Verabsäumung selbst beizumessen hätte.

Rudolfswerth, 15. Jänner 1867.

(278—3) Nr. 33.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Kreisgericht Rudolfs-

werth wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Herr Seifried Graf von Pichtenberg durch Herrn Dr. Roman in Laibach wider Herrn Johan Welzel, Besitzer des dieskreisigen landtäflchen Gutes Neudorf, die Klage sub praes. 10. Jänner auf Zahlung von 840 fl. c. s. c. hiergerichts angebracht und es sei die Verhandlungstagtagung unter Einem auf den

3. Mai 1867

um 9 Uhr früh vor diesem Gerichte unter den Ausbleibensfolgen des § 29 a. G. D. bestimmt worden. Da der Herr Beklagte unbekanntem Aufenthal-

tes und vielleicht gar außer den k. k. Erblanden abwesend ist, hat man zu seiner Vertretung auf dessen Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Skedl als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach den bestehenden Vorschriften verhandelt und entschieden werden würde, wenn der Beklagte allenfalls entweder nicht selbst vor diesem Gerichte damals erscheinen oder bis hin einen andern Sachwalter bestellen und solchen diesem Gerichte nahhaft machen würde, wobei er sich seine diesfällige Verabsäumung selbst beizumessen hätte.

Rudolfswerth 15. Jänner 1867.

(781) Nr. 633.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 17ten Februar l. J., Z. 1071, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung

am 4. Mai 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung der dem Peter Glazar von Mantersdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kuegg sub Urb.-Nr. 49 vorkommenden, auf 976 fl. 20. kr. ö. W. bewertheten Realität geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. April 1867.

(666—1) Nr. 754.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Sterbenc von Klec gegen Georg Rom von Blokapolica wegen aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1866, Z. 1493, schuldiger 112 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Fiskalischengült St. Primi & Feliciani zu Oblačie sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagtagungen auf den

17. Mai,  
15. Juni und  
17. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 27. Jänner 1867.

(703—1) Nr. 1478.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Roschitz von Nesselthal gegen Mathias und Maria Stalzer von Reichenau Nr. 12 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. Juli 1866, Z. 5517, schuldiger 215 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tomo 14, Fol. 1993 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 340 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagtagung auf den

8. Mai,  
8. Juni und  
9. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 4. März 1867.

(704—1) Nr. 1514.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Petsche, verchl. Zalkisch, von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Josef Petsche, durch den Vormund Josef Dschura von Gottschee, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. November 1866, Z. 8132, schuldiger 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadt Gottschee sub Tomo 1, Fol. 45, 100 und 203 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4115 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagtagung auf den

8. Mai,  
8. Juni und  
9. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 5. März 1867.

(748—1) Nr. 1229.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 10. December v. J., Z. 5416, wird eröffnet, daß in der Executionsache des Franz Müsel von Loisch gegen Johann Boje von Podkraj pto. 110 fl. 25 kr. ö. W. die auf den 26. März und 30. April l. J. angeordneten Realfeilbietungen im Einverständnisse beider Theile als abgehalten angesehen werden und

am 24. Mai l. J.

zur dritten executiven Realfeilbietung in der hiesigen Amtskanzlei geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten März 1867.

(501—2) Nr. 3243.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuraturs-Abtheilung in Laibach nom. des Collegium Aloysianum, des Anton Strohen'schen Universitäten, die Reassumierung der mit Bescheid vom 30. November 1865, Z. 3167, auf den 8. März d. J. angeordneten und sohin mit dem Reassumierungsrechte sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Tomz von Kleingraben Haus-Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Kanjian sub Urb.-Nr. 72, Reif.-Nr. 851 vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör, zur Einbringung der pto. eines Zinsenrückstandes pr. 118 fl. 25 kr. ö. W. anerlaufenen, mit dem Zahlungsauftrage vom 10. November 1860, Z. 3654, auf 10 fl. 7 kr. adjustirten und auf 74 fl. 32 1/2 kr. gerichtlich adjustirten und der weiteren Executionskosten bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagtagung auf den

2. Mai 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet worden.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können in den gesetzlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 8. November 1866.

(762—1) Nr. 2800.

**Erinnerung**

an die allfälligen unbekanntem Rechtsprätendenten.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird den allfälligen unbekanntem Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es haben Josef Freiherr Gall v. Galtenstein und Anna Frein v. Hoche wider dieselben die Klage auf Erziehung des Garben- und Jugend-Zehentes im Dorfe Tlata, sub praes. 15. December 1866, Z. 2800, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagtagung auf den

22. Mai 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Böhm von Grifsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nahhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 17. December 1866.

(272—3) Nr. 4445.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Anton Bene'schen Geschwister und die unbekannt wo befindliche Gertraud Bene.

Vom k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird den unbekanntem Anton Bene'schen Geschwistern und der unbekannt wo befindlichen Gertraud Bene hiermit erinnert:

Es habe Johann Fernz von St. Kanjian wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 330 vorkommenden Hubrealität für die unbekanntem Anton Bene'schen Geschwister mit dem Uebergabvertrage vom 8. April 1807 haftenden, nicht angelegten Erbtheile, und der für Gertraud Bene mit dem Heirathsvertrage vom 26. August 1807 intabulirten, nicht ausgedrückten Heirathsprache, sub praes. 6. December d. J., Z. 4445, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagtagung auf den

29. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Rohman von Dobruškas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nahhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 7. December 1866.

(662—2) Nr. 1342.

**Neuerliche Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit erinnert, daß zur Vornahme der einweilen sistirten executiven Feilbietung der dem Thomas Hacc von Podcerko gehörigen Realität Urb.-Nr. 48 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg die neuerlichen Tagtagungen auf den

1. Mai,  
1. Juni und  
2. Juli 1867,

jedesmal 9 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß die Realität bei der dritten Tagtagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 620 fl. veräußert werden würde.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 19. Februar 1867.

### Freiwilliger Hausverkauf.

Zu der oberen Polana ist das Haus Nr. 18 - mit 4 Wohnzimmer und 2 Kellern, einem Stall auf 20 Pferde, ganz gemauert, mit Ziegeln gedeckt und neben der Hauptstraße gelegen, gerichtlich geschätzt auf 2000 fl. - jetzt um nur 600 fl. zu verkaufen. (783-1)

Das Weitere ist zu erfahren beim Eigentümern in der Karlsbäder-Vorstadt Nr. 6 in Laibach.

### Kleider-Magazin

des Leopold Keller, Wien.

Rothenthurnstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürstlich-bischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes, empfiehlt die feinsten Herrenkleider eigener Erzeugung, nach neuestem Mode-Journal, zu staunend billigen Preisen. Ein vollständiger Frühjahrs-Anzug fl. 12.

### Ueberzieher

fl. 8.

Frühjahrsröcke	von 5 bis 25 fl.
Ueberzieher	8 " 30 "
Frühjahrs-Anzüge	12 " 36 "
Sommer-Anzüge	10 " 26 "
Tagröcke	6 " 25 "
Schlaf Röcke	7 " 26 "
Fracks und Geh Röcke	14 " 28 "
Priester Röcke	16 " 28 "
Kanzleiröcke	4 " 14 "
Beinkleider	4 " 14 "
Verschiedene Güte	2 1/2 " 8 "

Bestellungen, persönlich oder brieflich, mit gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite, Taillenweite u. Schrittlänge werden unter Garantie auf das Schnellste prompt ausgeführt und Kleider, die nicht bestens passen, retour genommen. Stoffmuster zu den zu wünschenden Kleidungsstücken werden auf Verlangen gratis eingesendet, und werden briefliche Anfragen franco beantwortet. Auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht und sind übertragene Kleider stets sehr billig in großer Auswahl vorrätig. Gestützt darauf, daß ich alle meine Waaren für Bargeld einkaufe, daß ich mit den ersten Fabriken des In- und Auslandes in directem Verkehr stehe, endlich gestützt auf mein festes Princip, nach bestem Gewissen reell zu bedienen, erlaube ich mir insofern an das Vertrauen des P. T. Publicums zu appelliren, als ich stets bemüht sein werde, allen Anforderungen auf das Beste zu entsprechen.

**Leopold Keller,**  
Rothenthurnstraße Nr. 3,  
1. Stock, gegenüber dem fürstlich-bischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes.

### Ein Fräulein,

welches durch mehrere Jahre an einer öffentlichen Schulanstalt in Venedig Unterricht in der französischen und italienischen Sprache ertheilt hat und über ihre Kenntnisse sowohl als über ihr Wohlverhalten die besten Zeugnisse vorlegen kann, empfiehlt sich Jedermann, der in einer der erwähnten Sprachen Unterricht zu nehmen gedenkt. Nähere Auskunft im hiesigen Zeitungs-Comptoir. (784-1)

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 19. October v. J., 3. 4144, und 10. Jänner l. J., 3. 59, wird bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des Mathias Krečić von Ustja gegen Josef Stibil von dort plo. 50 fl. ö. W. c. s. e. auf den 8. März l. J. angeordnete dritte Realfeilbietung auf den 29. April 1867, früh 9 Uhr, übertragen wurde. R. f. Bezirksamt Bippach als Gericht, am 8. März 1867.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 3. December 1866, 3. 2679, wird bekannt gemacht, daß am 29. April 1867, um 11 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei zur dritten Feilbietung der zum Verlasse des Mathias Lach von Resbure gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenamtes sub Ref.-Nr. 76 vorkommenden Realität geschritten und dieselbe nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 2410 fl. hintangegeben wird. R. f. Bezirksgericht Treffen, am 21ten März 1867.

### Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 11. März 1866, 3. 2052, auf den 31. October angeordnete dritte executive Feilbietungstagsatzung der Realität des Joseph Slane von Rezarze Urb.-Nr. 233/a ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg wurde über Ansuchen des Executionsführers mit Verbehalten des Ortes, der Stunde und dem früheren Anhang auf den 22. Mai 1867 übertragen. R. f. Bezirksamt Laas als Gericht am 27. October 1866

### Ein seit Kurzem hier le-

bender pensionirter k. k. Beamter, Familienvater, welcher sich mit den besten Empfehlungen ausweisen und über seine Zeit vollkommen verfügen kann, wünscht eine angemessene Beschäftigung zu erlangen. (777-2)

Geehrte Nachfragen beantwortet aus besonderer Gefälligkeit das hiesige Zeitungs-Comptoir. (443-2) Nr. 5359.

### Relicitation

der im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 325 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör. Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Piskur von Pianzbüchel, Bezirk Umgebung von Podpet wegen Nichtzuhaltung der Picitationsbedingungen die Relicitation der gegnerischen, dem Barthelma Uršič gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 325 vorkommenden, von Mathias Pustaverh um dem Meistbot von 760 fl. C. M. erstandenen Realität sammt An- und Zugehör bewilliget, und zu deren Bornahme die Tagsatzung auf den 25. April 1867, Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser einzigen Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte auf Gefahr und Kosten des Erstehers an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. f. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht am 17. November 1866.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. Jänner d. J. 3. 7517 in der Executionsfache der Bartelma Zerneckischen Pupillen, durch den Vormund Franz Zerneck von Mannitz, gegen Thomas Schleiner von Slivie plo. 225 fl. 75 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß die erste und zweite Realfeilbietungstagsatzung über beiderseitiges Einverständnis für abgehalten erklärt wurde und weshalb am 30. April d. J. zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird. R. f. Bezirksamt Planina als Gericht, am 21. Februar 1867.

Die Originalausgabe des in 29. Auflage erscheinenden Werks:

### Der persönliche Schutz von Laurentis

Aerztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächezuständen. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. 2 fl. 40 kr., ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, in Wien bei Gerold & Comp., Stephansplatz.

Gewarnt wird vor verschiedenen öffentlich angelegentlich in 79. und 100. Auflage erschienenen! - sudelhaften Auszügen dieses Buchs. Man verlange die Originalausgabe von Laurentis und achte darauf, dass sie mit beigedrucktem Stempel versiegelt ist. Alsdann kann ohne Täuschung nicht stattfinden. (736-2)

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12ten Jänner l. J., 3. 7383, in der Executionsfache der Maria Willaus'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren in Planina, gegen Johann Ruschlan von Laase plo. 341 fl. 73 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 26. März d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 30. April l. J. zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird. R. f. Bezirksgericht Planina, am 26ten März 1867.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23. Februar l. J., 3. 1298, in der Executionsfache der Maria Willaus'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Jakob Godescha von Jakobovik plo. 53 fl. 46 1/2 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 23. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 27. April l. J. zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird. R. f. Bezirksgericht Planina, am 25ten März 1867.

## MATICO-INJECTION

### UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhoe, ohne jegliche Beunruhigung von Circulation oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copaloba-Balsam, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei Raabe & Köder, Bäckerstraße Nr. 1. (233-11)

Niederlage in Laibach bei Herrn M. Kastner am Congressplatz und bei Herrn Wirschitz, Apotheke „zu Mariabühl," Hauptplatz Nr. 11.



Gibt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate. Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allein echt zu haben auf Lager bei Albert Trinker in Laibach. [404-8]

### Börsenbericht.

Wien, 10. April. Die Stimmung andauernd flau und das Angebot in Effecten zur bedeutend gefallenem Notiz vorherrschend. Devisen und Valuten um 1/10 pCt theurer. Geld flüssig. Geschäft beschränkt.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
Zu ö. W. zu 5pCt. für 100 fl.	53.- 53.25	Salzburg . . . . zu 5%	86.- 87.-	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	142.- 143.-	Clary zu 40 fl. C.M.	25.50 26.-
Zu österr. Währung steuerfrei	57.50 57.60	Böhmen . . . . " 5 "	86.- 88.-	Öst. Don.-Dampfsch.-Ges. 100 fl. C.M.	4+3.- 465.-	St. Genois " 40 " "	23.- 24.-
1/2 Steueranf. in ö. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar	88.- 88.50	Mähren . . . . " 5 "	86.25 86.75	Österreich. Lloyd in Triest 500 fl. C.M.	170.- 180.-	Windischgrätz " 20 " "	18.- 19.-
1/2 Steueranf. in ö. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar	87.- 87.50	Schlesien . . . . " 5 "	88.- 89.-	Wien. Dampfm.-Actg. 500 fl. ö. W.	470.- 480.-	Waldstein " 20 " "	22.- 23.-
Silber-Anleihen von 1864	77.- 78.-	Steiermark . . . . " 5 "	87.50 88.-	Pester Kettenbrücke	390.- 400.-	Reglevisch " 10 " "	14.25 14.75
Silberanf. 1865 (F.-ca.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 pCt. 100 fl.	80.- 80.50	Ungarn . . . . " 5 "	66.50 67.50	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	91.50 92.-	Rudolf-Stiftung 10 " "	11.50 12.-
Nat.-Anf. mit Jan.-Comp. zu 5%	66.70 66.80	Temeser-Banat . . . . " 5 "	65.- 66.-	Lemberger Cernowitzer Actien	175.- 176.-	<b>W e c h s e l .</b> (3 Monate)	
" " Apr.-Comp. " 5 "	66.50 66.70	Croatien und Slavonien " 5 "	74.- 74.-	Augsburg für 100 fl. südd. W. 111.25 111.75			
Metalliques " 5 "	56.- 56.25	Galizien . . . . " 5 "	65.50 66.50	Frankfurt a. M. 100 fl. detto 111.50 112.-			
ditto mit Mai-Comp. " 5 "	58.- 58.50	Siebenbürgen . . . . " 5 "	63.- 64.-	Hamburg, für 100 Mark Banco 98.75 99.-			
ditto " 4 1/2 "	50.- 50.50	Bulovina . . . . " 5 "	63.- 64.-	London für 10 Pf. Sterling . 132.80 133.30			
Mit Verlos. v. J. 1839	134.- 136.-	Ung. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	60.50 66.-	Paris für 100 Frants . . . 52.80 53.-			
" " " 1854	70.- 71.-	Tem. B. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	65.- 65.50	<b>Cours der Geldsorten</b>			
" " " 1860 zu 500 fl.	80.80 81.-	<b>Actien (pr. Stück).</b>		Geld Waare			
" " " 1860 " 100 "	84.- 84.50	Nationalbank (ohne Dividende)	703.- 705.-	R. Münz-Ducaten 6 fl 26 kr. 6 fl. 27 kr.			
" " " 1864 " 100 "	74.80 75.-	R. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.	1605.- 1610.-	Russ. Imperials " 10 " 63 " 10 " 64 "			
Como-Rentenfch. zu 42 L. aust.	18.- 18.25	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	165.80 166.-	Russ. Zempinals " 10 " 80 " 10 " 85 "			
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Oblig.		R. ö. Escom.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	600.- 605.-	Verinsthaler " 1 " 97 " 1 " 98 "			
Niederösterreich . . . zu 5%	89.- 89.50	S.-C.-G. zu 200 fl. C.M. o. 500 fr.	195.30 195.50	Silber " 130 " " " 130 " 50 "			
Oberösterreich . . . " 5 "	88.- 89.-	Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. C.M.	131.- 132.-	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 86 Geld, 88 Waare.			
		Süd.-nordb. Ver.-B. 200 "	118.- 118.50				
		Süd.-St.-L.-ven. n. z.-t. C. 200 fl.	193.- 194.-				
		Gal. Karl-Lud.-B. 3. 200 fl. C.M.	202.50 203.50				